

**SIX
DAYS
FOR
FUTURE**

**PARTY
CREW
BARBECUE**

**Alltagskonsum &
Eventmanagement**

WORKSHOP

Anleitung & Dokumentation

Inhalt

Vorbemerkung zum Projekt	2
Konzept	3
Lernziele	4
Aufbau	5
Module	9
Erfahrungen	17
Berufeliste	18
Fotodokumentation	19
Impressum	20

Vorbemerkung zum Projekt

Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)" werden im Zeitraum 2019 - 2022 deutschlandweit mehrere Projekte umgesetzt, die Fragen nachhaltiger Entwicklung mit Aspekten der Beruflichkeit verbinden.

Das Projekt „Generation Zukunft - die Profis von morgen“ will einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und umweltverträglicher, sozial gerechter Wirtschaftsweise leisten. Es möchte ressourcen- und klimaschonendes Verhalten sowie Bewusstsein für weltweite Auswirkungen unseres Handelns bei jungen Menschen auf individueller und professioneller Ebene stärken. Dadurch zielt es auf strukturelle Veränderung in verschiedenen Berufsfeldern durch motivierte und kompetente zukünftige Akteur*innen ab. Schließlich verfolgt es das Ziel der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und der Teilhabe durch berufliche Selbstverwirklichung und Förderung individueller Lebensentwürfe.

Unter dem Slogan „Six Days for Future – Zukunft ist was du draus machst“ organisieren die Projektpartner*innen arche noVa e.V., Umweltzentrum Dresden e.V. und Valtenbergwichtel e.V. mehrere Workshops und Themencamps für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 24 Jahren. In jeder Aktivität werden themen- und berufsbezogene Kompetenzen und Fertigkeiten vermittelt. Thematische Inputs und interaktive BNE-Methoden, Exkursionen im Sinne von Betriebsbesichtigungen, praktisches Arbeiten unter Anleitung von Expert*innen sowie Angebote zur Berufsorientierung gehören zu den elementaren Bausteinen eines jeden Workshops/Camps. Zudem zielen alle Angebote auf die Förderung der Querschnittsziele ökologische Nachhaltigkeit, Gleichstellung der Geschlechter und Antidiskriminierung ab.

Workshop „Party Crew Barbecue“

Der Sommerworkshop "Party,Crew, Barbecue" ist ein praxisorientiertes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13-16 Jahre, in der ersten Phase der Berufsorientierung. In diesem Workshop geht es um die Planung einer eigenen nachhaltigen Party. Dabei werden Berufe und Tätigkeiten im Bereich Tourismus, Freizeit und Medien vorgestellt und erprobt. Teilnehmen können bis zu 12 Personen. Das Programm umfasst vier Tage mit Mittagessen und Vesper, Arbeitseinheiten von jeweils 9:30 bis 12.30 Uhr/13.30 bis 17:30 Uhr. Erstmals wurde der Workshop vom 26.07. - 29.07.2021 in der Alten Ziegelei in Dresden-Prohlis durchgeführt.

Der Aufbau des Workshops ist didaktisch begründet und gliedert sich in sogenannte Thementage, welche mehrere Module umfassen. Elemente der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der Berufsorientierung finden konstant während der gesamten Zeit statt. Der erste Tag ist für Ankommen und Kennenlernen sowie den Einstieg ins Thema Nachhaltigkeit geplant. Mittels verschiedener BNE-Methoden werden die Jugendlichen an die Themen Konsum, Nachhaltigkeit und Müll(-vermeidung) herangeführt, welche die Grundlage einer müllfreien, nachhaltigen Party bilden. Der zweite Tag bildet den Einstieg in das Thema Veranstaltungsplanung (Green Events) mit Best Practices Beispielen und die Entwicklung von Ideen für die eigene müllfreie Party. Die Teilnehmenden werden am Nachmittag selbst aktiv. Im Upcycling Workshop stellen sie die Dekoration für ihre Party her und lernen eine Handlungsoption zur Müllvermeidung praktisch kennen.

Am dritten Tag geht es um die Öffentlichkeitsarbeit und die Erstellung von Werbematerial für die Party. Durch praktisches Arbeiten werden konkrete Berufe erprobt. In den Pausen haben die Teilnehmenden Zeit sich über spezielle Berufe, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren. Im Selbstreflexions-Workshop haben die Teilnehmenden die Möglichkeit ihre Stärken und Schwächen zu reflektieren und von den Anderen ein Feedback zu bekommen.

Der letzte Workshoptag startet mit einer Betriebserkundung im Bereich Eventmanagement. Am Nachmittag ist Zeit für die Vorbereitung der eigenen Party und dem Kochworkshop. Bei diesem Workshop wird das Essen aus geretteten Lebensmitteln für die Party gemeinsam zubereitet, welche im Anschluss stattfindet.

Lernziele

Lernziel 1: BNE / Nachhaltigkeit

Die Teilnehmenden...

- wissen, was der Begriff Nachhaltigkeit meint
- kennen Probleme und Herausforderungen von Müll (speziell Plastik)
- **kennen Alternativen für** Plastikprodukte und Möglichkeiten der Müllvermeidung
- reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten
- kennen Möglichkeiten des gesellschaftlich-politischen Engagements
- können nachhaltige Techniken selbst umsetzen (Handlungsmöglichkeiten z.B. Upcycling, Redesign, Do It Yourself)

Lernziel 2: Berufsorientierung

Die Teilnehmenden...

- haben sich mit ihren eigenen Interessen, Talenten auseinandergesetzt
- Haben einen Betrieb/Unternehmen kennengelernt
- haben etwas Praktisches gelernt (z.B. Upcycling-Möglichkeiten, Veranstaltungsplanung, Flyer-Gestaltung, Kochen, Programmgestaltung)
- kennen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten
- wissen, wo sie weitere Informationen zu Berufen, Ansprechpersonen erhalten

Lernziel 3: Schlüsselkompetenzen



Während des gesamten Camps wurden folgende Schlüsselkompetenzen trainiert:

- Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen

Aufbau

Im Folgenden wird der Aufbau des Workshops „Party Crew Barbecue“ schematisch dargestellt. Dafür sind die einzelnen Workshop-Tage mit den jeweiligen Modulen und dem entsprechenden Zeitaufwand abgebildet.

Legende:

	Praktische Workshops
	Exkursionen / Freizeit
	Inputs & Methoden
	Betriebliche Exkursionen
	Organisatorisches / Allgemeines
	Berufsorientierung

Tag 1:

Dauer	Thema / Name	Methode
1,5 h	Kennenlernen, Organisatorisches, Erwartungsabfrage	Vorstellung der Betreuer*innen, verschiedene Kennenlern- und Namensspiele, Wochenübersicht via Flipchart, Erwartungsabfrage mit Moderationskarten, Belehrung
1,5 h	Einstieg in das Thema Nachhaltigkeit	Globingo, Streichholzspiel, Powerpoint Erklärung Nachhaltigkeit
1,5 h	Mittagessen und Pause	
2,5 h	Plastikfreier Juli	Quiz, Müllzeitstrahl, Kurzfilme, Recherche Alternativen in Kleingruppen und Präsentation der Ergebnisse
0,5 h	Snackpause	
1 h	Reflexion und Ausblick nächster Tag	Feedbackrunde welche Alternativen sind für euch denkbar, 3 Flipcharts (Nachhaltigkeit, Berufsorientierung, persönliche Stärken) für Notizen der TN, Flipchart Tagesablauf
0,5 h	Teamrunde	Gesprächsrunden zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Tag 2:

Dauer	Thema / Name	Methode
1h	Ankommen der Betreuer*innen	Organisatorisches klären
0,75h	Ankommen der TN, Stimmungsabfrage, Warm up, Tagesablauf vorstellen	Warm up Spiel, Tagesablauf via Flipchart
2,5 h	Einstieg in das Thema: Veranstaltungsplanung	gehört alles zu einer guten Party dazu?", Input Green Events und Best Practise Beispiele, Gruppenarbeit Personas
1 h	Mittagessen und Pause	
0,25 h	Warm up	Warm up Spiel
1,25 h	Partyidee entwickeln , präsentieren	Gruppenarbeit Partyplanung (Motto, Ablauf, Essen) unter Beachtung Green Events, Elevator-Pitch der Partyideen
0,5 h	Snackpause	
2 h	Upcycling Workshop	Upcycling mitgebrachter Dinge
0,5 h	Tagesreflexion und Ausblick nächster Tag	Feedbackmethoden, 3 Flipcharts (Nachhaltigkeit, Berufsorientierung, persönliche Stärken) für Notizen der TN, Flipchart Tagesablauf
0,5h	Teamrunde	Gesprächsrunden zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Tag 3:

Dauer	Thema / Name	Methode
0,5 h	Ankommen der Betreuer*innen	Organisatorisches klären
0,75h	Ankommen der TN, Stimmungsabfrage, Warm up, Tagesablauf vorstellen	Warm up Spiel, Tagesablauf via Flipchart
2,5 h	Workshop Öffentlichkeitsarbeit	Input Öffentlichkeitsarbeit
1 h	Mittagessen und Pause	in Pause Möglichkeit sich zu Berufen zu informieren
0,25 h	Warm up	Warm up Spiel
1,25 h	Workshop Öffentlichkeitsarbeit	Erstellung von Werbematerial am PC mit Software
0,5 h	Snackpause	
2 h	Auseinandersetzung mit Idolen, Wünschen, Stärken, Interessen	Workshop "Das bin Ich" (freiwillig), sonst mittels Berufesteckbriefe über mögliche Ausbildungen erkundigen
0,5 h	Tagesreflexion und Ausblick nächster Tag	Feedbackmethoden, 3 Flipcharts (Nachhaltigkeit, Berufsorientierung, persönliche Stärken) für Notizen der TN, Flipchart Tagesablauf
0,5 - 1 h	Teamrunde	Gesprächsrunden zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Tag 4:

Dauer	Thema / Name	Methode
0,5 h	Ankommen der Betreuer*innen	Organisatorisches klären
0,5 h	Ankommen der TN, Stimmungsabfrage, Warm up	Warm up Spiel, Stimmungsabfrage
2 h	Betriebserkundung	Führung durch den Betrieb, Kennenlernen der Ausbildungsmöglichkeiten, Gespräch mit Auszubildenden
0,5	Fahrtweg	
1 h	Mittagessen und Pause	in Pause Möglichkeit sich zu Berufen zu informieren
1 h	Raumvorbereitung Party/ Einkauf	TN bereiten Party vor
0,75	Fragebögen, TN-Zertifikate, Feedback	Feedbackmethoden, 3 Flipcharts (Nachhaltigkeit, Berufsorientierung, persönliche Stärken) für Notizen der TN, TN.-Zertifikate
3 h	Workshop Kochen	Einstieg ins Thema Lebensmittelverschwendung, gemeinsame Zubereitung des Partyessens, Gemeinsames Essen
2,5 h	Abschlussabend - die eigene Party	Programm der TN und Aufräumen, Verabschiedung der TN
0,5 - 1 h	Teamrunde	Gesprächsrunden zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Module

Im Folgenden werden die unterschiedlichen Module des Workshops anhand der verwendeten Methoden und deren Inhalte vorgestellt. Darüber hinaus werden die jeweiligen Lernziele und die benötigten Materialien zusammengefasst. Die Zeitangaben zur Durchführung der einzelnen Module sind Richtwerte, die an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden können.

Modul 1: Ankunft, Kennenlernen und Organisatorisches

Methode	Inhalt
Anreise	Das Organisationsteam (Hauptamtliche Personen und Teamende) sind bereits 1h vorher am Veranstaltungsort und treffen Vorbereitungen wie Raumvorbereitung, Materialbereitstellung und treffen wichtige Absprachen in der Betreuungsrunde. Die Teilnehmenden (TN) können innerhalb eines Anreisezeitfensters von 9.00 - 9.30 Uhr individuell anreisen. Sie geben ihre schriftliche Anmeldung, Fotoerlaubnisse bzw. besondere Aufträge der Eltern bei den Gruppenleiter*innen ab.
verschiedene Kennenlern- und Namensspiele, Programmübersicht via Flipchart, Erwartungsabfrage mit Moderationskarten (Saatgut - Beet)	Um 9.30 Uhr beginnt das offizielle Programm mit Begrüßung, Kennenlernen, Programmübersicht und Erwartungsabfrage sowie Belehrungen (Hausregeln, Campregeln, Hygieneregeln).

Zeit: 3 h (inkl. Anreise Orgateam und TN), Teamrunden 30m

Ziele: Sicherheit vermitteln, Kennenlernen, Überblick über das Programm geben, Vertrauen schaffen, Erwartungen der TN erfahren

Materialien: Empfangstisch, Übersicht Ansprechpersonen (Hauptamt/Teamende), pro TN einen Campordner, Aushänge Regeln, je nach Methodenauswahl z.B. Flipchart, Moderationskärtchen etc.

Modul 2: Morgen- und Abschlussrunden, Teamrunden

Methode	Inhalt
Morgenrunde und Tagesabschluss/-reflexion	In Workshop spielen morgendliche und abendliche bzw. Tagesabschlussrunden eine wichtige Rolle. Oft werden sie durch ein kleines Spiel (Warm Up) begleitet, das auflockern, herunterfahren oder den Gruppenzusammenhalt stärken soll. Morgens sollte noch einmal auf das Tagesprogramm verwiesen werden, abends auf das Programm des nächsten Tages geschaut werden. Hier gibt es auch die Möglichkeit auf Probleme oder Wünsche einzugehen.
Teamrunden	In Workshop finden Gesprächsrunden zwischen Hauptamtlichen und Teamenden statt um sich gegenseitig zu den folgenden Punkten auszutauschen und den nächsten Tag zu planen. Befindlichkeitsrunde: Wie geht's mir? Wie ist der Tag für mich gelaufen? Was ist mir aufgefallen in Bezug auf die TN? Wo brauche ich Hilfe? Wo kann ich ggf. noch unterstützen? Welche Aufgaben stehen am nächsten Tag an? Wer ist für was verantwortlich?

Zeit: 30 - 45 Minuten, Teamrunden 30m

Ziele: Reflexion, vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, offene Fragen und Unsicherheiten klären

Materialien: Feedbackmethoden, 3 Flipcharts (Nachhaltigkeit, Berufsorientierung, persönliche Stärken) für Notizen der TN, Flipchart Tagesablauf

Modul 3: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Methode	Inhalt
Globingo- Was und warum konsumieren wir?	<p>Alle TN erhalten einen Globingo-Laufzettel. Jeder TN geht nun für sich mit dem Zettel in der Hand frei im Raum umher, liest die Aussagen auf dem Zettel und sucht sich eine Person, von der sie/er denkt, dass diese Person auf eine Aussage des Laufzettels zutrifft. Findet der/die TN eine Person, dann wird der Name der Person und deren Antwort in das betreffende Feld eingetragen. Danach sucht der/die TN eine weitere Person, auf welche eine Aussage auf dem Zettel zutrifft. Ein Name darf immer nur einmal auf jedem Zettel stehen. Ziel ist es, eine waagerechte, senkrechte oder diagonale Reihe mit Personen zu finden, deren Namen in die Felder eingetragen werden. Wer zuerst fertig ist, ruft „Globingo!“ Zusammen werden die herausgefundenen Namen und Antworten gemeinsam mit den TN aufgelöst. Über Fragen werden Diskussionen über die Aussagen auf dem Laufzettel und die Themenaspekte aufkommen.</p> <p>https://bne-sachsen.de/materialien/globingo-was-und-warum-konsumieren-wir/</p>
Streichholzspiel	<p>Die Übung macht den TN die Endlichkeit eines nachwachsenden Rohstoffes bei Übernutzung erfahrbar. Sie schlüpfen in die Rolle von drei Erb*innen eines Waldes, die zunächst, in einer ersten Runde, in Konkurrenz zueinander stehen und versuchen, so viele Bäume wie möglich für sich selbst zu ernten. In einer zweiten Runde kooperieren die TN miteinander und bewirtschaften den Wald gemeinsam. In der Auswertung können sie feststellen, dass zu hohe Entnahmen das Bestehen des Waldes gefährden und dass eine nachhaltige Bewirtschaftung unter Konkurrenzbedingungen schwierig ist.</p> <p>https://www.endlich-wachstum.de/kapitel/die-oekologische-dimension/methode/das-streichholzspiel/</p>

Zeit: 1,5 h

Ziele: TN können sich zu ihrem Konsumverhalten und einem verantwortungsvollen Umgang mit Konsumgütern positionieren, können den Einfluss von Werbung auf ihr Konsumverhalten kritisch reflektieren, wissen was der Begriff Nachhaltigkeit meint

Materialien: für alle TN Laufzettel Konsum Allgemein, pro Gruppe Arbeitsblätter Streichholzspiel, Powerpoint, Arbeitsblätter Säulen der Nachhaltigkeit, Beamer, Laptops, Leinwand

Modul 4: Praktische Workshops

Methode	Inhalt
Plastikfreier Juli	<p>Erklärung Plastikfreier Juli</p> <p>Erklärung: https://trashless-society.com/plastikfreier-juli-die-challenge/</p> <p>Verbot Einwegplastikprodukte sind seit dem 3. Juli 2021 in der EU: https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/einwegplastik-wird-verboden-1763390</p> <p>Erklärung: https://trashless-society.com/plastikfreier-juli-die-challenge/</p> <p>Verbot Einwegplastikprodukte sind seit dem 3. Juli 2021 in der EU: https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/einwegplastik-wird-verboden-1763390</p>
Plastik-Ozean (Müllzeitstrahl, Kurzfilme	<p>TN setzen sich mit der Endstation Meer für unseren Plastikmüll auseinander. Dazu finden sie heraus, wie lange der Abbau verschiedener Produkte im Meer dauert. Ein Kurzfilm verdeutlicht den TN die ökologischen Auswirkungen von Plastik im Meer. Zuletzt recherchieren sie in Kleingruppen Alternativen zu Plastikprodukten und Möglichkeiten der Müllvermeidung</p> <p>https://bne-sachsen.de/materialien/plastik-ozean/</p>
Alternativen und Handlungsoptionen	<p>Alternativen zu Plastikprodukten</p> <p>Kleingruppenarbeit Alternativen zu Plastikprodukten:</p> <p>https://www.smarticular.net/plastik-vermeiden-reduzieren-alternativen-im-alltag-haushalt/</p> <p>https://www.smarticular.net/plastikfreie-alternativen-tipps-ohne-plastikverpackung-leben/</p>

Zeit: 2,5 h

Ziele: TN kennen die Folgen von Kunststoffen im Ökosystem Meer und positionieren sich zu Möglichkeiten der Plastik- und Müllvermeidung.
TN kennen Alternativen zu Plastikprodukten.

Materialien: Kreppband und Kärtchen mit Jahresangaben, Beamer und Laptop, Fipcharts, Stifte, Arbeitsblätter, Pinnwand, Stifte

Modul 4: Praktische Workshops

Methoden	Inhalt
Einstieg in der Planung und Organisation von Veranstaltungen	Vermittlung von Grundlagen für Green-Events und eine gelungene Veranstaltung sowie Best-Practise Veranstaltungen. Gemeinsam werden wichtige Kriterien für eine gelungene Veranstaltung gesammelt und visualisiert.
Partyidee entwickeln und Präsentieren	<p>Die Gruppe wird in drei Kleingruppen eingeteilt und bekommt jeweils dieselbe Aufgabe: Sie sollen eine Persona, also eine fiktive Personenbeschreibung eines Kunden ihres Angebots/ Veranstaltung, entwickeln. Diese Beschreibung setzt sich wie folgt zusammen: Name, Alter, Beruf, Familienstand/Wohnsituation, Wohnort, Interessen/Hobbys, Werte/Überzeugungen. Dabei erhalten sie Unterstützung durch ein/e Expert*in</p> <p>Die Personas werden im Plenum vorgestellt. Anhand dieser Personas entwickelten die drei Kleingruppen Ideen für die eigene müllfreie Party – wie muss die Party sein, damit die Person auch hingehet?</p> <p>Wie erreicht man diese Person?</p> <p>Mit dem Elevator-Pitch präsentieren die Gruppen ihre Partyideen. Über eine Gruppenabstimmung wird dann Programm und Motto festgelegt.</p>
Upcycling Workshop - Partydekoration	<p>Die TN der Gruppe setzen sich im ersten Schritt mit dem Thema und dem Begriff Upcycling auseinander.</p> <p>Praktisch konnten sich die TN anschließend an verschiedenen mitgebrachten Materialien (T-Shirts, Konservendosen, Büchern, Milchkartons, Gläsern) versuchen und Möglichkeiten finden diese für sich umzugestalten. Dazu standen vielfältige Anleitungen/Vorschläge und Materialien wie Farben, Leim, Scheren etc. zur Verfügung.</p>
Workshop Öffentlichkeitsarbeit	<p>Mit Hilfe einer*s Expert*in entwickeln die Teilnehmenden eine Werbestrategie und Materialien. Im theoretisch-strategischen Teil werden verschiedene Wege erarbeitet, wie das potenzielle Publikum einer Veranstaltung angesprochen werden kann und wer von der Veranstaltung erfahren sollte. Dabei wird auf verschiedene Kommunikationskanäle, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede, eingegangen. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die wichtigsten Grundlagen des Urheberrechts, wie Medien arbeiten und Quellen für Bildmaterial.</p> <p>Im zweiten Teil des Workshops werden die dafür benötigten Materialien wie Medienmitteilungen, Bildmotive und ein Plakat erstellt.</p>

Modul 4: Praktische Workshops

Methode	Inhalt
Workshop Kochen	Der Workshop mit Expert*innen beginnt mit einem Einstieg in das Thema. Es werden Fragen in die Runde geworfen wie „Ich biete lieber zu viel als zu wenig essen an, wenn ich Leute einlade“ usw. und allen Teilnehmenden positionieren sich dazu auf einer imaginären Skala im Raum. So entstehen erste Gespräche über Konsumgewohnheiten, Ernährung, Wertevorstellungen. Anhand der Wertschöpfungskette wird nachverfolgt, wo die meisten Lebensmittel verloren gehen. Dieser Teil ist als Spiel gestaltet- indem Teilnehmende erst die Wertschöpfungskette in die richtige Reihenfolge bringen sollen und dann diskutieren, wo die Verschwendung am Größten ist. Schwerpunkt ist hier die Planung von Partys und warum diese oft nicht nachhaltig sind. Anschließend geben die Expert*innen Tipps, was jede*r gegen Verschwendung tun kann – wie z. Bsp. ein Büffet richtig geplant wird usw. Danach wird es praktisch. Es werden Speisen für eine „Müllfreie Party“ hergestellt. Hierfür wird zusammen mit den Teilnehmenden eine Auswahl Fingerfood aus geretteten Lebensmitteln hergestellt. Im Rahmen des praktischen Teils vermitteln die Expert*innen, was alles gegessen werden kann – dass so gut wie kein „Abfall“ entsteht beim ganzheitlichen Kochen.

Zeit: jeder Workshop dauert 1-2 h, die Workshops zu Upcycling und Öffentlichkeitsarbeit circa 3-4h

Ziele: TN wissen was Green-Events sind und kennen Kriterien für eine Veranstaltungsplanung, Kennenlernen von Marketingmethoden, praktisches Ausprobieren von Tätigkeiten, neue Fähigkeiten und Kenntnisse erlernen, Präsentation der eigenen Partyidee,

Upcycling: TN kennen die Bedeutung von Upcycling, praktisches Ausprobieren von Upcycling, kreative Ideen entwickeln

Öffentlichkeitsarbeit: praktisches Ausprobieren von Tätigkeiten, Kontakt zu einer Expert*in, neue Fähigkeiten und Kenntnisse erlernen, Erprobung Beruf: z.B. Mediengestalter*in Digital und Print, Fotograf*in, Fotodesigner*in, Journalist*in, Mediendesigner*in, Pressefotograf*in

Materialien: Flipcharts, Stifte, Pinnwände, Beamer-Laptop-Leinwand, Checkliste Green-Events, Anleitungen/ Vorschläge, verschiedene Bastelmaterialien, Laptop, Tablets, Internet, Grafikprogramm

Modul 5: Berufsorientierung

Methode	Inhalt
Das bin ich	<p>Der Workshop "Das bin ich" beginnt mit einem kurzen Auflockerungsspiel.</p> <p>Anschließend begeben sich die TN auf eine Erinnerungsreise und treten in Kontakt zu ihren Kindheitstraumberuf, dem/der Kindheitsheld*in und ihrem heutigen Idol. Nach jedem Abschnitt haben die TN Zeit mindestens zwei Merkmale, Tätigkeiten oder Eigenschaften dieser Person auf ihrem Arbeitsblatt zu notieren. Im nächsten Schritt füllen die TN den Selbsteinschätzungsbogen aus und finden 3 Beispiele für ihre Eigenschaften. Danach wird den TN das Modell Eigen- und Fremdwahrnehmung erklärt sowie die Feedbackregeln. Die TN stellen sich gegenseitig, mithilfe ihres zuvor ausgefüllten Arbeitsblatts, vor. Die anderen TN geben mit Hilfe von Aufklebern Feedback und ergänzen die Arbeitsblätter der vorstellenden TN. Der Workshop sollte freiwillig sein. Dieser Workshop ist vom Projekt BOOM. Feriencamps. Gestalte deine Zukunft.</p> <p>Der Workshop "Das bin ich" ist freiwillig. Alternativ haben die TN die Möglichkeit sich an sogenannten Berufetischen (Tische mit Berufesteckbriefen) über verschiedene Ausbildungsberufe und Studium im Bereich Tourismus, Event, Mediengestaltung zu informieren.</p>

Zeit: ca. 2 h (je nach Gruppengröße)

Ziele: Auseinandersetzung mit Eigenschaften von Idolen und Vorbildern, Wünschen, Stärken, Interessen

Kennenlernen der eigenen Außenwirkung über Feedback von anderen Teilnehmenden
Gemeinsames Ableiten von Berufen und Tätigkeiten aus Wünschen, Stärken, Interessen, Persönlichkeit

Materialien: Pro TN: einen Satz „Das bin ich“ - Arbeitsblätter, Kugelschreiber, Buntstifte, Aufkleber mit den verschiedenen Satzanfängen, Vorlesetext „Das bin ich“

Modul 6: Betriebserkundung

Methode	Inhalt
Betriebserkundung	Besichtigung eines Betriebes, Gespräch mit Auszubildenden und Vorstellung der Ausbildung, Abläufe im Unternehmen etc.

Zeit: 2 h

Ziele: Die Teilnehmenden kennen mögliche Ausbildungsbetriebe, Kenntnisse über Berufe, Anforderungen, Arbeitsplatzgestaltung, Inspiration und Mutmachen durch bunte Lebensläufe.

Materialien: ggf. Ticket für die Anreise

Modul 7: Abschlussveranstaltung

Methode	Inhalt
Abschlussabend	Der letzte Nachmittag/Abend im Workshop ist die selbstgeplante Veranstaltung. Dieses findet, wie von den Teilnehmenden geplant, statt.
Abschlussreflexion	Es wird ein Feedback mittels Klebepunktabfrage von den Teilnehmenden zum Workshop eingeholt. An drei bis vier Tischen sind Plakate mit verschiedenen Fragen vorbereitet. Die TN haben die Möglichkeit dort noch ihre Wortmeldungen zu notieren. Weiterhin werden die Fragebögen zur Beantwortung ausgeteilt. Am Ende gibt es einen Ausblick auf die weiteren Camps und Workshops und jede*r Teilnehmende erhält ein Teilnahmezertifikat. Im Nachgang erhalten alle Teilnehmenden per Mail eine Dokumentation der einzelnen Tage.

Zeit: Reflexion: 0,75 - 1h, Party: 2 - 3 h

Ziele:

Party: Durchführung der geplanten Party/ Veranstaltung

Reflexion: Feedback von den Teilnehmenden, Verbesserungswünsche, TN verlassen das Camp mit einem Gefühl der Bestärkung,

Materialien: Party: großer Raum, Musikechnik, spezifische Materialien für das Programm
Reflexion: Flipcharts, Stifte, Klebepunkte, Teilnahmezertifikate, Informationen zu weiteren Camps/Workshops

Erfahrungen aus dem Workshop

Die Erfahrungen aus der Planung & Organisation des Workshops, der praktischen Arbeit mit den Teilnehmenden und der Kooperation mit Praxispartner*innen & Referent*innen wurden gesammelt und die wichtigsten hier kurz zusammengefasst. Aus dieser Sammlung sind untenstehend einige Tipps für die praktische Umsetzung dieses oder ähnlicher Bildungsangebote zusammengetragen.

- Die Erfahrung zeigt, dass die Anreise des Betreuerteams eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn ausreichend Zeit für Raumvorbereitungen, Materialbereitstellung, Absprachen etc. ermöglicht.
- Der/die Referent*in für die Praxisteile sollten gut mit Jugendlichen umgehen können und positiv-motivierend sowie klischeefrei auf sie einwirken.
- Der eigenständige Einkauf von Materialien für die eigene Party kam sehr gut an.
- Die Berufetische müssen unbedingt methodisch angeleitet werden.
- Das Programm sollte eine gute Mischung aus praktisch-kreativen Angeboten, inhaltlich-thematischer Arbeit sowie genügend Pausenzeiten beinhalten.

Weitere Tipps:

- | | |
|----------------|--|
| Tipp 1: | Ein Anreisezeitfenster für die Teilnehmenden ermöglicht ein entspanntes Ankommen am Veranstaltungsort |
| Tipp 2: | Ausreichend Zeit zum Kennenlernen der Teilnehmenden einplanen. Es wird eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen, die für die Durchführung des Workshops wichtig ist. Teamspiele fördern den Zusammenhalt |
| Tipp 3: | Entstandenes Material aus dem Workshop Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Flyer etc.) wenn nötig für die Party ausdrucken |
| Tipp 4: | Der Selbstreflexionsworkshop sollte in einer Gruppe von max. 7 Personen durchgeführt werden und unbedingt freiwillig sein. |
| Tipp 5: | Bei Betriebsbesichtigungen unbedingt ein Gespräch mit Auszubildenden ermöglichen |

Berufeliste

Die unten angeführte Tabelle führt verschiedene Berufe aus den Bereichen Veranstaltungs- und Eventplanung auf, ohne dass sie einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Es handelt sich vielmehr um eine Auswahl an entsprechenden Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten, mit der wir in unserem Workshop gearbeitet haben.

Beruf	Art der Ausbildung
Tourismuskaufmann/-frau (Privat- und Geschäftsreisen)	Betriebliche (duale) Ausbildung
Veranstaltungskaufmann/-frau	Betriebliche (duale) Ausbildung
Kaufmann/-frau – Tourismus und Freizeit	Betriebliche (duale) Ausbildung
Event-Manager/in	Studium
Kulturmanager/in	Studium
Mediengestalter/in – Bild und Ton	Betriebliche (duale) Ausbildung
Fotograf*in	Betriebliche (duale) Ausbildung
Mediengestalter/in Digital und Print – Beratung und Planung	Betriebliche (duale) Ausbildung
Raumausstatter*in	Betriebliche (duale) Ausbildung
Journalist*in	Studium
Mediendesigner*in	Studium
Pressefotograf*in	Studium
Redakteur/in	Studium
Koch/Köchin	Betriebliche (duale) Ausbildung
Restaurantfachmann/-frau	Betriebliche (duale) Ausbildung

Workshop | Party Crew Barbecue

Fotodokumentation

An dieser Stelle sollen ausgewählte Eindrücke in Form von Fotos, die während der vier Tage entstanden sind, einen Einblick in die Umsetzung des Workshops geben.



Als Auflockerung nach der Theoriephase mussten die Teilnehmenden bei einem Teamspiel gut miteinander kommunizieren um die Holzsteine aufeinanderzustapeln.



Beim Einstieg in das Thema Nachhaltigkeit schlüpften die Teilnehmenden beim „Streichholzspiel“ in die Rolle von Erb*innen eines Waldes und bewirtschaften den Wald.



Im praktischen Teil des Workshops Öffentlichkeitsarbeit entwickelten die Teilnehmenden unter Anleitung des Praxispartners Materialien zur Bewerbung der eigenen Party.



Beim Upcycling Workshop konnten die Teilnehmenden aus mitgebrachten Dingen die Dekoration für ihre eigene Party herstellen.



Die Teilnehmenden werden immer wieder selbst aktiv. Im Ideen-Wettbewerb entwickeln sie eine eigene Partyidee und pitchten das den Anderen.



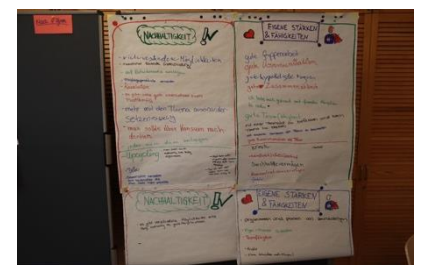
Im Kochworkshop mit einem weiteren Praxispartner bekamen die Teilnehmenden einen Einstieg ins Thema Lebensmittelverschwendung.



Im praktischen Teil des Kochworkshops wurde mit geretteten Lebensmitteln für die eigene Party gekocht. Hier sieht man die Teilnehmenden bei der Verarbeitung der Lebensmittel.



Bei der Betriebsbesichtigung im Dynamostadion erhielten die Teilnehmenden eine Führung mit der Auszubildenden durch das Stadion. Beim Gespräch bekamen sie Einblicke in die Ausbildung Veranstaltungskaufmann/-frau.



Nach jedem Veranstaltungstag konnten die Teilnehmenden auf Flipcharts ihre gelernten Erkenntnisse und Fähigkeiten festhalten.

Impressum

Six Days for Futur ist ein Projekt unter der Trägerschaft des arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. in Partnerschaft mit dem Umweltzentrum Dresden e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V.

Herausgeber

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Weißeritzstraße 3,

01067 Dresden

Tel.: 0351 | 48 19 84 - 0

Fax: 0351 | 48 19 84 - 70

E-Mail: info@arche-nova.org

Internet: www.arche-nova.org

Kontakt:

Projekt „Six Days for Future“

Claudia Holbe

Tel: 0351 481984-69

E-Mail: anmeldung@6days4future.de

Layout: Johannes Metzner

Fotos und Text: Susann Krause, Valtenbergwichtel e.V.

Copyright: [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

Dresden, Dezember 2022

**SIX
DAYS
FOR
FUTURE**

www.6days4future.de

Prinzipien unserer Arbeit:

- Wir vermitteln unsere Inhalte geschlechter- und diversitätssensibel.
- Jede*r ist willkommen.
- Wir arbeiten möglichst barrierefrei.

KONTAKT

 Janet Conrad
 0151 743 802 61
 anmeldung@6days4future.de
 Six Days for Future
 6days4future
www.6days4future.de
www.zukunftsberufe.info

Das Projekt "Six Days for Future" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu Klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.